

„Wir haben gefeiert, drei Tage lang“

Rückblick auf das Schützenfest Haimar: große Beteiligung der teilnehmenden Vereine

Haimar. Mit dem Schützenfest-Beginn am Freitag voriger Woche um 15 Uhr war Schausteller und Festwirt Angelino Stange mit seinem Team beim Haimarer Schützenfest eine Konstante. Die Attraktionen kamen auch bei Kindern und Jugendlichen gut an. DJ Nick brachte am Freitag- sowie am Samstagabend und Sonntagnachmittag das Zelt zum Beben. Roland Saalow, Vorsitzender des Schützenvereins, führte am Sonnabend die unter großer Beteiligung teilnehmenden örtlichen Vereine, in Begleitung des Spielmannszuges des SC Lehrte, zur Kranzniederlegung, um am Ehrenmal an die Gefallenen und deren Familien der vergangenen Kriege zu gedenken, auch die Sorge des gefährdeten Weltfriedens durch den Krieg in der Ukraine gab er zu bedenken. Um 13.30 Uhr starte dann der Festumzug, wie gewohnt, bei Königswetter, zum Scheibenanageln bei den Majestäten, der Bürgerkönigin Sandra Stolte, der Jugendkönigin Hannah Saalow, der Schützenkönigin Anne Marie Kuwan und dem Schützenkönig Dominik Becker. Dank an die Familien der Majestäten, die die Teilnehmer des Festum-



Ausmarsch der Haimarer Schützen.

Foto: Dietmar Müller

zuges großzügig bewirteten und auch an den Spielmannzug des SV Lehrte, der mit einem vielfältigen Repertoire, die Majestäten hochleben ließen. Auch der Festball am Abend war sehr gut besucht. Der Sonntag begann mit dem Festessen um 11.30 Uhr. Nach der Begrüßung der Ehren-gäste, Gäste und Schützen durch den Vereinschef Roland Saalow, bewirtete Caterer Rene Bremer

vom Lunchtime Lehrte die 120 Teilnehmer mit einem drei Gänge Menü. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Jan Bennwig und für 40-jährige Thomas Ziepkke geehrt. Die Kreisdamenleiterin Birgit Winter ehrte und dankte der Schützenschwester Andrea Fischer für ihre über ein Jahrzehnt lange Tätigkeit als Damenleiterin des Schützenvereins Haimar. Um 14.30 Uhr starte dann der gro-

ße Festumzug mit den geladenen Vereinen, in Begleitung des Drum Corps Blue Eagle und der Spielmannszüge des SV Lehrte und Equord. Nach dem Umzug verwöhnte die Damenabteilung die Gäste im Zelt mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, durch Untermauerung weiterer Darbietungen des Drum Corps und der Spielmannszüge. Das Fazit On Haimar: „Insbesondere der SV Lehrte sorgte für viel Stimmung. Ein harmonisches Fest ging zu Ende, das in diesem kleinen Ort ohne die vielen Ehrenamtlichen so nicht möglich wäre.“

Präsentationen sind Teil des Programms im Festzelt.

FOTO: DIETMAR MÜLLER



Ortsrat findet Kompromiss

Geld für Abfallbehälter, statt spezieller Hundetoiletten

Ilten. Im vorigen Jahr hat der Ortsrat 4.300 Euro für die Beschaffung von elf Abfallbehältern frei gegeben, die inzwischen vom städtischen Baubetriebshof auch schon aufgestellt worden sind. Ortsbürgermeister Sandy Steve Choitz erklärt: „Ein Wunsch vieler Einwohner war es, dass die Hinterlassenschaften von Hunden auf den Gehwegen massiv reduziert werden. Die Hundebesitzer wünschten sich mehr Hundetoilet-

ten. Der Iltener Ortsrat hat sich für einen Kompromiss entschieden.“

Da der Betrieb von Hundetoiletten Folgekosten für die Allgemeinheit hat, etwa bei der Beschaffung und dem Befüllen mit Tüten, habe man sich dagegen entschieden.

Statt dessen gibt es nun zusätzliche Abfallbehälter entlang der beliebtesten Spazierwege und damit mehr Entsorgungsmöglichkeiten für jegliche Abfälle, die alle Anwohner nutzen können.



Der Iltener Ortsrat beim Rundgang nach der Installation der neuen Abfallbehälter.

FOTO: PRIVAT

Ehrung für Günter Köpfer

Verstärkung für Verein „Dorf Ilten“ gesucht

Ilten. Mitglieder des Vereins „Dorf Ilten“ haben in der Jahresversammlung den langjährigen Vorsitzenden Günter Köpfer zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er hat den Verein nach der Gründung 16 Jahre als Vorsitzender geführt. Insgesamt gehörte er dem Vorstand mehr als 17 Jahre lang an, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender. Günter Köpfer hat seine Vorstandstätigkeit auf eigenen Wunsch beendet.

Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung einstimmig den seit Anfang Januar bereits kommissarisch eingesetzten Christoph Tubbe.

In seinem Bericht informierte der Vorsitzende Klaus Hoffmann zum Stand der aktuellen Projekte des Vereins, die Neuauflage der Iltener Chronik und die Installation der ersten Straßenlegendenschilder, die in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden sollen. Die größten Schwierigkeiten aus der Vergangenheit sind überwunden und der Vorstand schaut diesbezüglich optimistisch in die Zukunft.

Weniger optimistisch blickt man in die Zukunft des Vereins, dem jüngere Mitglieder fehlen. Ein großer Teil der knapp einhundert Mitglieder befindet sich durchaus schon im fortgeschrittenen Lebensalter. So musste ein von einigen

Mitgliedern angestoßenes Projekt „Ilten im Dritten Reich“ mangels personeller und finanzieller Ressourcen erst einmal zu den Akten gelegt werden.

Deshalb will der Vorstand gemeinsam mit den den Mitgliedern in einem Workshop und anderen geeigneten Formaten ein Zukunftskonzept für den Verein entwickeln und umsetzen. Schon jetzt freut sich der Verein natürlich über jedes neue Mitglied. Wer also Interesse an der Historie Ilten, an Heimatpflege und an der Stärkung der Dorfgemeinschaft über alle Generationen hat, kann sich gerne an den Vorstand wenden: E-Mail hoffmann. aral@t-online.de oder Telefon 0152 53 40 53 20.



Klaus Hoffmann (rechts) bei Übergabe der Ernennungsurkunde an den Ehrenvorsitzenden Günter Köpfer.

FOTO: PRIVAT

„Ungebrochen solidarisch“

Gelungene Spendensammlung bei der Mai-Feier auf Hof Falkenhagen

Sehnde. „Ungebrochen solidarisch“, so das diesjährige DGB-Motto zum „Tag der Arbeit“ am 1. Mai. Helfer des DGB-Ortsverbands, der Initiative Samosfreunde und der SPD-Sehnde realisierten ein entsprechendes Fest auf dem Hof von Jürgen und Sigrid Falkenhagen. „Mehr als 200 Besucher konnten wir bei strahlendem Sonnenschein begrüßen“, so die Bilanz von Jürgen Falkenhagen. Auch an politischer Prominenz hat es nicht gemangelt.

Der frühere Oberbürgermeister von Hannover Herbert Schmalstieg war Hauptredner. Zu Gast waren zudem der SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch, der Spender des Tombola-Preises „Bundestags-



Mai-Feier auf Hof Falkenhagen (von links): Matthias Miersch, Regine Hoefft, Jürgen Falkenhagen, Heidi Merk und Herbert Schmalstieg.

FOTO: PRIVAT

besuch Berlin“ war, sowie die SPD-Landtagsabgeordnete Silke Lesemann und Bürgermeister Olaf Kruse.

Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken an diesem Tag kommen der Initiative Samosfreunde und damit

der Feuerwehr in Marathokampos auf Samos in Griechenland zu Gute. Andrea Gaedeker vom SPD-Ortsverein hatte das Kuchenbuffet mit jeder Menge gespendeten Kuchen organisiert. Sigrid Falkenhagen bot in ihrem kleinen Bastelstübchen Selbstgefertigtes zum Verkauf. In Summe kamen 1.006,33 Euro für die gute Sache zusammen. Die SPD-Sehnde sowie Bürgermeister Olaf Kruse stellten zudem die vielen Preise und Gutscheine für die „Schätzfrage“ zur Verfügung. Hier galt es zu tippen, wie tief der Hofbrunnen sei. Die richtige Antwort lautete übrigens 518 Zentimeter. Die „Blauen Jungs“ aus Bolzum, auch gesponsort von der SPD-Sehnde, sorgten wieder traditionell ab 12 Uhr

mit ihren Shantys für allerbeste Unterhaltung und gute Laune. Die aufgestellten „blauen Spenden-Sparschweine“ wurden von so manchem Besucher noch zusätzlich mit dem einen oder anderen Euro gefüttert. „Das alles zusammen ist aus meiner Sicht real gelebte Solidarität“, so Jürgen Falkenhagen, „viel mehr geht da nicht!“ Familie Falkenhagen wird sich in Kürze wieder in Richtung Samos auf den Weg machen, mit einer stattlichen Geldspende für die dortige Feuerwehr im Gepäck, die sogar den Sprit für ihre Feuerwehrfahrzeuge bei etwaigen Einsätzen selbst bezahlen muss. Gut angelegtes Geld für den Brandschutz für Mensch und Natur auf dieser noch relativ dicht bewaldeten griechischen Insel.

„Nichts zu holen in Himmelsthür“

TVE-Handball: erste Herren im hitzigen Spiel, zweite Herren bleiben in der Landesliga, Damen in der Aufstiegsrelegation

Sehnde. Die ersten TVE-Handball-Herren waren beim Auswärtsspiel gegen TuS GW Himmelsthür dünn besetzt. Der zuletzt gut aufgelegte Marvin Hallmann gesellte sich verletzt zu Florian Siepert. Adrian Tepp stand aus taktischen Gründen nicht im Kader. Aufgrund seines jungen Alters und der U21-Regel wurde intern entschieden, dass er der zweiten Herren im wichtigen Spiel um den Klassenerhalt helfen sollte. Kjell Bahn war zunächst ebenfalls verhindert, konnte aber zur Erleichterung bereits nach wenigen Minuten nachgetragen werden.

Von Beginn an entwickelte sich nicht nur aufgrund der hohen Temperatur in der Halle ein sehr hitziges Spiel. Bereits nach einer Viertelstunde gab es pro Seite bereits zwei gelbe Karten sowie jeweils zwei Zeitstrafen. Zu diesem Zeitpunkt stand es 8:7 für den Gastgeber, es war ein ausgeglichenes Spiel. Bis zum 13:11 konnten die Sehnder das Spiel offen halten und den Rückstand bei ein bis drei Toren halten. In den Folgeminuten vor der Halbzeit vergrößerte sich der Rückstand leider, da die Abwehr teils zu einfache Würfe zuließ. Zur Pause stand es folgerichtig bereits 20:15 für den Gastgeber. In der zweiten Hälfte verpasste Sehnde es, auf drei oder weniger Tore zu verkürzen und konnte somit trotz verschiedenen Abwehrvarianten Himmelsthür nicht zum Nachdenken bringen oder gar zu Fehlern zwingen. Letztlich wurde der große Kampf teils belohnt, die zweite Hälfte endete unentschieden, sodass nach 60 Minuten ein 34:29-Erfolg für den Gastgeber auf der Anzei-

getafel stand. Heute um 18 Uhr haben die TVE-Herren den TSV Andern zu Gast.

Die zweiten TVE-Handball-Herren hatten den Mitaufsteiger und den gleichzeitigen Tabellennachbarn HV Barsinghausen 2 am Sportzentrum Chausseestraße zu Gast. Für beide Mannschaften war das Spiel sehr wichtig, um wichtige Punkte im Abstiegskampf zu holen. Die Sehnder stellten sich auf ein umkämpftes Spiel ein, und der Start lief allerdings erstmal nicht gut. Man erspielte sich zwar vorne sehr gute Chancen, konnte diese aber in den ersten Minuten nicht gut verwerten. Zudem kam etwas Pech mit einigen Pfsontentreffern dazu, sodass es nach den ersten acht Minuten 2:5 für den Gegner stand. Nach einer Auszeit von Trainer Mark Wegner lief es dann besser, und man stand nun sicherer in der Abwehr und verwertete vorne die Chancen. Adrian Tepp unterstützte durch zwei schnelle Treffer die Wende im Spiel ein und man ging sogar in der 17. Minute mit 10:9 in Führung. Anschließend konnte man sich durch die Tore von Simon Franke, Florian Langemeyer und Jan Alexander Schridde bis zur Halbzeit mit 17:13 absetzen.

Nach der Halbzeit machten die Sehnder da weiter, wo sie aufgehört hatten. Es lief sozusagen alles, und man ging mit 21:13 weiter in Führung. Zudem zeigte man eine gute Abwehrleistung. Zusammen mit Torwart Joost Hinrichs holte die Abwehr durch ein gutes Stellungsspiel sehr viele Bälle. Barsinghausen fing sich anschließend zwar noch ein bisschen, hatte aber am Ende nicht

mehr viel entgegenzusetzen, und die Sehnder spielten ihr Spiel zu Ende. Den Abschluss setzte dann wieder Florian Langemeyer mit dem 36:24 Entstand.

Zum internen Spieler des Spiels (MWP) wurde Joost Hinrichs im Tor gewählt, der vor allem in der zweiten Halbzeit viele Bälle aus dem Rückraum hielt. Der Klassenerhalt ist somit perfekt und man startet auch nächstes Jahr wieder in der Landesliga. Zudem kann man nun auch ganz offiziell der dritten Herren zum Aufstieg in die Regionsoberliga beglückwünschen. Insgesamt war es einer der besten Saisonleistungen der Zweiten und man kann mit einem sehr guten Gefühl in die letzten zwei Spiele gehen. Man ist damit aber noch nicht am Ziel und kämpft noch um einen einstelligen Tabellenplatz. Der Tabellennachbar aus Lehrte steht mit einem Spiel mehr, nur zwei Punkte vor den Sehndern. Mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen würde man sicher an ihnen vorbeiziehen.

Die TVE-Handball-Damen konnten sich nicht gegen den Lehrte SV in der Regionsoberliga Staffel 3 behaupten.

Aber wie ist es dazu gekommen? Nach dem Ende der regulären Spielzeit 2022/23 konnte kein direkter Staffelsieger der Regionsoberliga Staffel 3 ermittelt werden, da die Damen des TVE Sehnde und des Lehrte SV punktgleich auf den ersten beiden Plätzen in der Tabelle standen. Da beide Spiele in der Saison zwischen den Mannschaften mit einem Unentschieden endeten und das Torverhältnis nicht in die Ent-

scheidung mit einbezogen wurde, hat die Region entschieden mittels zusätzlicher Entscheidungsspiele den Staffelsieger zwischen Sehnde und Lehrte zu ermitteln. Dies traf auf Sehnder Seite auf Unverständnis, da beiden Mannschaften vor den Relegationsspielen am kommenden Wochenende nochmal zusätzlich zwei Spiele innerhalb von fünf Tagen auferlegt wurden. Da es aber um den Aufstieg in die Landesliga geht, trat man beide Spiele an.

Beim Hinspiel am Freitag voriger Woche taten sich die Sehnder Damen am Anfang des Spiels schwer und starteten sehr nervös. Die technischen Fehler auf der Sehnder Seite konnten die Lehrerinnen direkt nutzen und gingen in Führung. Zur Halbzeit lagen die Sehnder Damen mit 9:14 hinten.

In der zweiten Halbzeit konnten die Sehnderinnen vor der heimischen Tribüne endlich zeigen, warum sie über die ganze Saison hinweg im oberen Teil der Tabelle zu finden waren. Sie kamen immer wieder an die Lehrerinnen ran und konnten den Abstand auf 4 Tore verringern. Leider brach am Ende die Leistung wieder ein, sodass die Sehnderinnen am Ende mit 23:29 zu Hause verloren. Beim Rückspiel am Dienstag in Lehrte mussten die Sehnderinnen das Spiel mit sieben Toren gewinnen, um den Staffelsieg perfekt zu machen. „Die Mädels fingen direkt konzentriert an, um den Rückstand aus dem Hinspiel wieder aufzuholen. Auch wenn es klar war, dass es schwer werden würde gegen Lehrte die Tore aufzuholen,

war die Motivation innerhalb der Mannschaft sehr hoch“, so Mannschaftsführerin Sarah Arrago. Das Spiel war lange auf Augenhöhe und wurde vor allem von den tollen Paraden der Sehnder Torhüterin Mandy-Ann Citzewitz geprägt. Besonders schwierig war es für die Sehnder Damen in ihrem normalen Spielfluss zu bleiben, da sie aufgrund von Zeitstrafen ein Drittel der ersten Halbzeit immer in Unterzahl spielen mussten. Die Sehnderinnen um Auhilfstrainer Christoph Brause schafften es aber dennoch sich immer wieder den

Lehrerinnen zu nähern und gingen mit einem 14:12 in die Halbzeit. Die zweite Halbzeit war auf beiden Seiten sehr ausgeglichen. Leider gelang es den Damen des TVE nicht das Spiel zu drehen, und sie verloren am Ende das Spiel mit 26:25. Somit geht der Staffelsieg der Regionsoberliga Staffel 3 an die Damen des Lehrte SV.

Für die Sehnder Damen geht es am Sonntag, 14. Mai, direkt mit der Aufstiegsrelegation für die Landesliga weiter. Diese findet ab 13 Uhr im Sportzentrum an der Chausseestraße statt und wird zwischen dem TuS

Wettbergen, dem Hannoverschen SC und dem TVE Sehnde ausgetragen. Um direkt in die Landesliga aufzusteigen, müssen die Sehnderinnen Erster werden.

Die Spielerinnen des TVE Sehnde freuen sich daher auf eine volle Halle und jede Menge lauter Fans!

Spiele am Sonntag im Sportzentrum Chausseestraße 13 Uhr TVE Sehnde-TuS Wettbergen, 15 Uhr TuS Wettbergen - Hannoverscher SC II und 17 Uhr Hannoverscher SC II - TV E. Sehnde

ABC
SCHUH-CENTER

20%
AUF ALLES*

**VERKAUFS
OFFENER
SONNTAG
AM 14.05.2023**

*Gültig ab sofort bis 15.05.2023

ABC Schuh-Center | Zuckerpassage 33 | 31275 Lehrte | abc-schuhcenter.de